

Wie kommuniziert Wissenschaft?

Bernhard Goodwin – Lehrstuhl für Wald- und Umweltpolitik – TUM

Anlage der Studie

Fragestellung

- Welches sind die Gründe dafür, dass Wissenschaftler so und nicht anders Wissenschaftskommunikation betreiben?
- In der ersten Phase dieser Studie wurden die Fragestellungen noch verfeinert. Die Fragen werden dabei in einen Zusammenhang gebracht. So entsteht ein erstes Modell, in dem Wissenschaftskommunikation erklärt wird.

Methode

- Es wurden Gespräche mit 59 Personen geführt, die Interviewpartner wurden mit einer typisierenden Auswahl bestimmt [Merkens 2000: S. 291].
- Sie kamen zu gleichen Teilen aus den Bereichen forstliche Praxis (FP01-FP15), Medien (MD01-MD15), Politik und Verwaltung (PV01-PV15) sowie Wissenschaft (WS01-WS14).



Fachsprache verbirgt Wissenschaftler

Umwelteinflüsse

- Wie wird die Ausgestaltung der Wissenschaftskommunikation von außen beeinflusst?
- Welche Rolle spielen personelle und finanzielle Ressourcen?
- Wie wichtig sind Normen, Sprache und Vorstellungen in den Organisationen der Wissenschaftler-Gemeinschaft?

Ergebnisse

Kommunikationsziele

- Mit welchem Ziel betreiben Wissenschaftler Wissenschaftskommunikation?
- Haben sie eigennützige Ziele oder ist es das Allgemeinwohl?
- Welche Wirkungen erhoffen sich Wissenschaftler davon ihr Wissen weiterzugeben?

PV09: Egal welche Entwicklung der Mensch genommen hat, es war letztlich nicht nur die Neugier, sondern es war auch einfach, sich sein Leben angenehmer zu gestalten. [Das] umschreibe ich mal mit Faulheit.



Wissenschaftler suchen die Wahrheit

Wahrnehmung

- Wie nehmen Wissenschaftler Wissenschaftskommunikation wahr und wie beurteilen sie diese?
- Wie erleben Wissenschaftler die Umformung ihrer Aussagen durch Journalisten?
- Wenn die Wirkungen, die Wissenschaftler sich erhoffen, nicht eintreffen: Wen machen sie verantwortlich?



Journalist befragt Wissenschaftler



WS13: Forscher oder Wissenschaftler [...] denken halt an ihre [...] Kollegen, und nicht so sehr an die Öffentlichkeit [...]. Das ist keine Absicht, sondern die denken einfach nicht dran überm Alltagsgeschäft.

Wissenschaftler unter sich

Erklärungen

- Wie wirken die Ziele der Wissenschaftler, die Wahrnehmungen und die Einflüsse ihrer Umwelt auf die Art und Weise, in der sie kommunizieren?



Zeit und Geld für Wissensvermittlung

Kommunikationsstile

- Wie betreiben Wissenschaftler Wissenschaftskommunikation?
- Welche Sprache wird dabei verwendet? Benutzen die Wissenschaftler ihre Fachsprache oder kann auch ein Laie die Ausführungen verstehen?
- Wer sind die Ansprechpartner? Wenden sich die Wissenschaftler an die eigene Fachöffentlichkeit, an die Betroffenen ihrer Forschung, an ihre Geldgeber oder mittels Massenmedien an die allgemeine Öffentlichkeit?
- Wie aktiv sind die Wissenschaftler? Gehen sie auf ihre Ansprechpartner zu, oder warten sie bis diese sich an sie wenden?



Funktion einer Pressestelle



Lehrstuhl für
Wald- und
Umweltpolitik

Kontakt:

Bernhard Goodwin, M.A.

goodwin@fw.tum.de

+49-8161-71-4628

http://www.enforchange.de

Anmerkungen

- Dieses Poster gibt es online unter <http://www.wup.wi.tum.de/uploads/File/wissenschaftskomm.pdf>.
- Der *Semacode* für diese URL ist unten abgebildet. Ein *Semacode* ist so etwas wie ein zweidimensionaler Barcode. Mobiltelefone, die mit einer Kamera und der entsprechenden Software ausgestattet sind, können die Internetadresse entschlüsseln und die angebotenen Inhalte herunterladen.
- Informationen zu *Semacodes* bei <http://www.semacode.org>.



Quellen

Merkens, Hans (2000): Auswahlverfahren, Sampling, Fallkonstruktion. In: Flick, Uwe; von Kardoff, Ernst & Steinke, Ines (Hrsg.): Qualitative Forschung: Ein Handbuch Reinbek bei Hamburg, S. 286-299.

Die **Fotografien** sind zur Illustration der Ergebnisse entstanden. Die Darsteller sind Christine Grapentin, Renate Kirmeier, Michael Suda und Bernhard Goodwin. Die Fotografin war Anika Gaggermeier.

